

Gemeindebrief

Oktober '23 - Januar '24

Ev.-lutherische Kirchengemeinde
St. Jakobus im Ambergau

Auf ein Wort

Liebe Leser*innen,
wie schön ist es zu träumen.
Ich mag das sehr, in Fantasiewelten
einzutauchen.
Eine Welt, in der einfach alles gut und
schön und vielleicht auch rosarot ist.
Das tut gut und kann eine erholsame
Auszeit vom Alltag sein.
Natürlich nur, wenn es ein schöner und
beruhigender Traum ist.



Alpträume brauche ich nicht wirklich:
Dramaszenarien, aus denen ich schweißgebadet aufwache und
erstmal völlig desorientiert bin.
Da wünsche ich mir das Traumfresserchen aus der Geschichte,
das die Prinzessin mit diesem Spruch herbeiruft:

Traumfresserchen, Traumfresserchen!
Komm mit dem Hornmesserchen!
Komm mit dem Glasgäbelchen!
Sperr auf dein Schnapp-Schnäbelchen!
Träume, die schrecken das Kind,
die lass dir schmecken geschwind!
Aber die schönen, die guten sind mein,
drum lass sie sein!
Traumfresserchen, Traumfresserchen,
dich lad' ich ein!

Das wäre schön, wenn das klappen könnte, und ich jede Nacht nur schöne Träume hätte.

In der Bibel steht eine schöne Traumgeschichte, die ich schon als Kind sehr mochte: Die Erzählung von Jakobs Traum:

Jakob ist unterwegs durch die Wüste.

Als er sich eines Nachts schlafen legt, sieht er im Traum eine Leiter, die bis in den Himmel führt.

Engel klettern an dieser Leiter hinauf und hinunter. Ganz oben auf der Leiter steht Gott selbst und sagt zu Jakob, dass das Land, auf dem er liegt, einmal ihm gehören wird, und Gott immer bei ihm bleiben und ihn beschützen wird.

Nicht nur diese Zusage ist wunderbar und tröstlich, sondern auch das Bild der Engel, die in den Himmel steigen, ist einfach schön.

Ja, ich wünsche mir das manchmal: den Himmel offen zu sehen und einen Blick darauf wagen zu dürfen, was wir als Gottes Herrlichkeit bezeichnen.

Für mich ist das einer der Gründe, warum ich die Advents- und Weihnachtszeit so gerne mag.

In dieser Zeit habe ich das Gefühl, das mir Gott und auch die Engel Gottes näher sind als sonst. In dieser Zeit liegt Erwartung in der Luft und Vorfreude natürlich und ja, ein bisschen ist das auch eine Traum-Zeit. Kindheitserinnerungen gehören dazu.

Wie war das damals? Die Weihnachtsfeste unserer Kindheit?

Die Aufregung am Weihnachtsabend? Und noch so vieles mehr...

Deshalb: Ich freue mich sehr auf die Advents- und Weihnachtszeit in diesem Jahr, auf Zeit für Vorbereitungen, auf gemeinsame Zeit und auch auf Zeit zum Träumen.

Ihre und Eure Pfarrerin
Christina Bosse

Konfirmationen 2023

Besser spät als nie ... hier die Fotos der Jugendlichen, die in diesem Jahr konfirmiert wurden:



In Volkersheim: Finja Mahnkopf und Luis Köhler.



In Mahlum: Emily Kuhne und Florentine Illers.



In Schlewecke: Hanna Krebs, Marlina Wehner, Jonas Eberleh und Marie Alich.

BuKiMo: der bunte Kindermorgen in Schlewecke

Der BuKiMo hat wieder gestartet! Am 3. Juni fand zum ersten Mal seit langem wieder der bunte Kindermorgen in Schlewecke statt. Nun soll dieser wieder regelmäßig, also einmal im Monat, stattfinden. Alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Gestartet wird beim BuKiMo mit einem festen Eingangsritual. Dabei



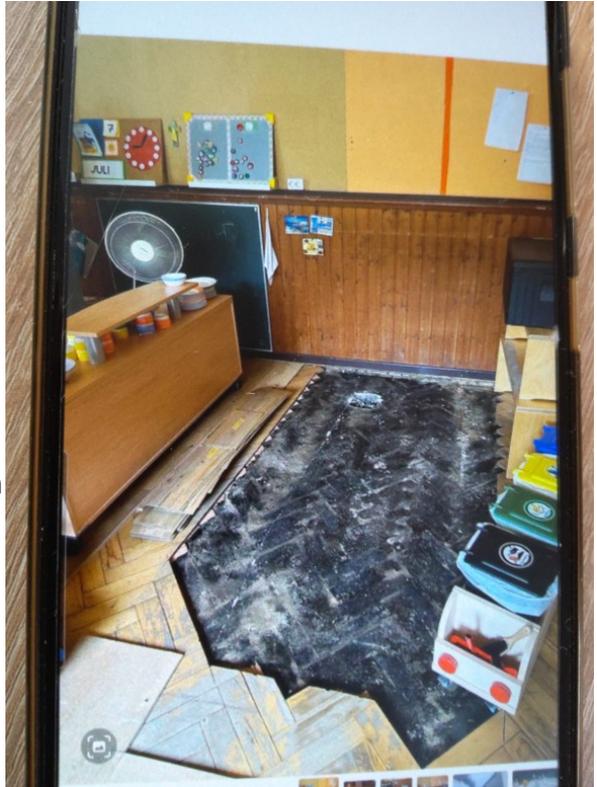
liegt in der Mitte des Kreises ein Tuch mit Handabdrücken derer, die schon einmal dabei gewesen sind. Alle Anwesenden dürfen ein Teelicht an der großen BuKiMo Kerze anzünden und dieses auf ihren Handabdruck stellen. Das ist sowas wie eine Tradition geworden und wurde von den vorherigen BuKiMos übernommen. Anschließend wird zur Begrüßung gemeinsam ein Lied gesungen. Dann wird eine biblische Geschichte erzählt, wobei diese möglichst einfach und anschaulich für Kinder gezeigt und erzählt wird. Bei den bisherigen Treffen waren es die Geschichte von Jona und dem Wal und von Daniel in der Löwengrube. Danach wird ein Spiel gespielt und/oder etwas gebastelt. Dies alles passiert mit einem thematischen Bezug zu der Geschichte. So haben wir schon Fische mit unseren Ängsten gestaltet und diese mit ganz viel Glitzer verdeckt und Löwenmasken gebastelt. Zwischendurch wird Pause gemacht mit Keksen und Saft. Geendet wird wieder in einer gemeinsamen Runde. Dabei wird das Vaterunser gebetet und noch ein Segenslied gesungen. Organisiert wird der BuKiMo von Christina Bosse und 4 Teamer*innen. Wir freuen uns auf viele Kinder bei den nächsten BuKiMos – Termine werden über Aushänge und WhatsApp-Status bekannt gegeben.

Zoe Agostinetta



Anfang mit Hindernissen im Kindergarten Mahlum

Der Sommer geht, das neue Kita Jahr hat begonnen. Jedoch nicht ohne Hindernisse. Schien doch nach Corona langsam wieder „Normalität“ einzukehren - der Schein sollte trügen. Noch vor den Ferien bemerkten wir in der Wolkengruppe plötzlich in dem neuerlegtem Fußboden eine Bodenwelle, welche wie von Zauberhand immer größer wurde. Ein Test ergab, dass sich Feuchtigkeit unbekannter Herkunft



unter dem neuen Fußbodenbelag angesammelt hatte. Ein kleiner Lichtblick, standen doch drei Wochen Ferien vor der Tür. In dieser Zeit sollte der Schaden behoben und alles wieder in Ordnung sein. Jedoch stellte sich heraus, dass der Schaden größer war als gedacht, und die Zeit nicht ausreicht für die Reparatur. Zunächst konnten wir die „Baustelle“ nur notdürftig absichern und somit war die Wolkengruppe kaum zu benutzen.

Daher mussten wir leider gleich zu Beginn des neuen Kita Jahres die Eltern bitten, ihre Kinder, soweit es möglich ist, die ersten Tage zu Hause zu betreuen.

Bis heute ist leider noch immer ein großes Loch in unserem Fußboden. Inzwischen konnten wir auch alles mit einem ausgeliehenem Welpen Schutzgitter absichern, sodass keiner in das Loch stolpert und kein unbeobachteter Finger in den Trocknungsgeräten verschwindet (auch diese Geräte sind inzwischen abgeholt worden).

Alle Kinder sind wieder an Bord und auch unsere „Neuzugänge“ konnten wir herzlich begrüßen.

An dieser Stelle noch einmal rechtherzlichen Dank an unsere verständnisvollen Eltern. Schnell stellte sich jedoch heraus, dass das Loch und seine Lösung nicht unser einziges Problem sein sollte. Eine gute Woche nach den Ferien wurde uns bei einer Kontrolluntersuchung unseres Aussengeländes der vordere Teil gesperrt. Unsere schöne alte Linde, die seit Jahrzehnten für Schatten sorgte und zum Fangen und Versteckspielen einlud, die ein Zuhause für manches Vogelpaar und sogar Platz für ein Insektenhotel bot, unter der sogar teilweise unsere jetzigen Eltern schon gespielt hatten...

Sie musste notgefällt werden. Durch einen Pilzbefall war sie innen total hohl geworden, und so wurde sie bereits am nächsten Tag fachgerecht gefällt und entsorgt. Nun erinnert nur noch ein großer Baumstumpf daran dass dort eine Linde stand, jedoch muss auch dieser zeitnah noch entfernt werden, da auch er morsch ist und vom Pilz durchsetzt. Nun hoffen wir auch auf ein genügend großes Sonnensegel, welches unseren Kindern schnell wieder genug Schatten bietet kann.

Kita Team Mahlum
Helga Wolter

Großelternnachmittag in der Krippe

Hurra, es hat geklappt – kein Regen und angenehm warm mit ein bisschen Sonnenschein, unser Oma-Opas Nachmittag konnte im Garten stattfinden.

Schon morgens haben wir mit den Kindern den Garten mit Luftballons geschmückt, die Sonnenschirme aufgezogen und den Strandkorb zurechtgerückt.

Voller Erwartung und Vorfreude spazierten Omas und Opas mit ihren Enkelkindern zum Gartentor herein. Mit einer kleinen Begrüßungsrunde startete der Nachmittag, unsere Großeltern und auch einige Kinder sangen fröhlich die Lieder mit.

Eine besondere Überraschung für Oma und Opas war das Lied: Oma liebt Opas!, das die Erzieherinnen mit den großen „living puppets“ vorspielten.

Dann konnte nach Herzenslust gespielt werden.

Die Sandkiste lockte mit Bagger, Schaufeln, Eimern und Sandformen.

Omas und Opas verwandelten sich in kreative Sandbäcker, saßen gemütlich im Strandkorb und genossen die Zeit mit ihren Enkeln in der Krippe. Sogar eine kleine Schatzsuche gab es.

Kleine Legofiguren waren im Sand versteckt und wurden erfolgreich ausgebuddelt.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt, leckere Kuchen, Kekse, Kaffee, Saft, Wasser standen bereit – für jeden war etwas dabei.

Ein besonders herzliches Dankeschön geht an Familie Schwabe, die sehr leckeren Pflaumen- und Apfelkuchen gebacken hat.

Die vielen schönen Seifenblasen erfreuten groß und klein. Mit viel Spaß und Engagement pusteten Enkel, Oma und Opa um die Wette. Lachend meinte ein Opa: „Oh da muss ich wohl noch üben!“

Schmunzelnd schauten sich die Großeltern auch die kleinen Waschbecken und Toiletten an, staunend standen sie im Schlafrum und konnten kaum glauben, dass viele Kinder gemeinsam Ihren Mittagsschlaf hielten.

Die Zeit verging wie im Fluge und mit einem Abschlusslied ging ein ganz besonders wunderschöner Nachmittag zu Ende.

Simone Schultz

Geburtstage in unserer Kirchengemeinde

Warum kommt die Pfarrerin eigentlich nicht zu meinem Geburtstag? Die Frage wurde in letzter Zeit häufiger gestellt. Leider schaffe ich dies bei fünf Dörfern und der Vakanzvertretung, für die ich aktuell zuständig bin, nicht.

Das heißt aber selbstverständlich nicht, dass mir Ihr (runder) Geburtstag egal ist!

Deshalb: Wer einen Besuch zum Geburtstag möchte, möge sich einfach kurz vorher im Büro melden

(05067-2263 oder per Mail: christina.bosse@lk-bs.de).

Dann komme ich selbstverständlich gerne vorbei – wenn ich es nicht direkt an Ihrem Geburtstag schaffe, vereinbaren wir gerne einen zeitnahen Termin.

Gleiches gilt für Seelsorge- oder Krankenbesuche:

Ich bekomme es oft schlicht nicht mit, wenn bei jemandem ein Besuch gut und „dran“ wäre.

Bitte melden Sie sich dann!

Christina Bosse



Seid Täter **des Worts**
und nicht Hörer allein; sonst betrügt
ihr **euch selbst.** «

JAKOBUS 1,22

Monatsspruch OKTOBER 2023

Falls Sie aus der Kirche ausgetreten sein sollten ...

... bekommen Sie trotzdem einen Gemeindebrief. Unser Gemeindebrief wird bewusst an alle Haushalte unserer Kirchengemeinde St. Jakobus im Amberggau verteilt.

Uns ist es wichtig, alle über das Gemeindeleben zu informieren, denn – auch das ist wichtig: Bei uns sind alle Willkommen!

Ich frage im Gottesdienst niemanden ob sie*er Mitglied unserer Gemeinde ist, bei Gemeindeveranstaltungen genauso wenig.

Und vielleicht motiviert ja ein Gottesdienst oder eine Veranstaltung bei uns sogar zum Wiedereintritt.

Auf jeden Fall bekommen ab sofort alle, die sich zum Austritt aus unserer Kirchengemeinde entscheiden – aus welchen Gründen auch immer – einen Brief mit einer Einladung zum persönlichen Gespräch.

Denn: Jede*r in dieser Kirchengemeinde, in unseren Orten, ist uns wichtig und gehört dazu!

Wir, und hier spreche ich auch im Namen des Kirchenvorstandes, bedauern jeden Kirchenaustritt sehr.

Christina Bosse

Er allein breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen des **Meers**. Er macht den
Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion**
und das Siebengestirn und die **Sterne** des Südens. «

HIOB 9,8-9

Monatsspruch **NOVEMBER 2023**

Diamantenes Ordinationsjubiläum von Pastor i.R. Dr. theol. Wolfgang Meißner

Am 3. November 1963 in der St. Antonius-Kirche in Wagenfeld zum Pfarrer ordiniert bedeutet dies zugleich 60 Jahre im Dienst der Kirche, zuerst in der Hannoverschen, dann in der Braunschweiger Landeskirche und jetzt im Ruhestand in Mahlum am Harz. Mit seinem Konfirmationsspruch „Dein Leben lang habe Gott vor Augen und im Herzen“ aus dem alttestamentlichen Buch Tobias hatte



alles am 4. April 1948 in Mahlum begonnen. Dass er einmal Pfarrer werden würde, war ihm nicht in die Wiege gelegt, doch nach seiner Konfirmation hat er sich der Jugendgruppe der Christlichen Pfadfinderschaft in Bockenem angeschlossen und fand nach dem Abitur in Seesen und dem folgenreichen Erlebnis des Deutschen Evangelischen Kirchentages 1954 in Leipzig bereits im November 1954 seinen Weg zum Studium der evangelischen Theologie in Bethel, Heidelberg, Marburg und Göttingen, das er, zuletzt als wissenschaftliche Hilfskraft bei Prof. Krumwiede in Göttingen, am 9. Dezember 1960 mit dem ersten theologischen Examen in Hannover abgeschlossen hat. Es folgten das Vikariat an der berühmten St. Michaelis-Kirche in Hildesheim und der Besuch des Predigerseminars auf der Erichsburg bei Dassel.

Am 13. September 1963 legte Wolfgang Meißner sein zweites theologisches Examen in Hannover ab und wurde als Hilfsgeistlicher mit der ‚Versehung der St. Antonius-Kirchengemeinde zu Wagenfeld‘ beauftragt.

So hieß das damals und es war der Anfang im pfarramtlichen Dienst in einer der größten Landgemeinden der Hannoverschen Landeskirche, zu dem er dort am 3. November 1963 in der St. Antonius-Kirche ordiniert worden ist, also vor genau 60 Jahren. Siebeneinhalb Jahre hat er in Wagenfeld gewirkt und einige bis heute sichtbare Spuren hinterlassen. Es entstanden zwei Pfarrhäuser, das eine zunächst als Küsterhaus, das alte Pfarrhaus wurde zum Gemeindehaus umgestaltet, die Friedhofskapelle wurde gebaut, ein Kindergarten in der Schule in Neustadt eingerichtet und die Kirche von Grund auf renoviert mit dem Einbau einer neuen Orgel und dem Anbau der Sakristei. Leider ging diese Zeit einmal zu Ende.

Zum 1. Mai 1971 wurde Wolfgang Meißner zum Landesmännerpfarrer und zum Leiter des Amtes für Volksmission und Sozialarbeit in die Braunschweiger Landeskirche nach Wolfenbüttel berufen, eine übergemeindliche Tätigkeit, die er mit einem großen Engagement und einer Fülle anderer Ämter 14 Jahre lang wahrgenommen hat, etwa auch durch einige Großveranstaltungen in der Braunschweiger Stadthalle oder die Leitung des letzten großen Braunschweiger Landeskirchentages 1982.

In Folge einer Erkrankung wurde Wolfgang Meißner im Herbst 1984 zu einer wissenschaftlichen Erschließung eines von ihm im landeskirchlichen Archiv in Braunschweig entdeckten, bisher unbekanntes Aktenbestandes über Predigersynoden im Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel im 18. Jahrhundert freigestellt und hat daraus eine nicht unbedeutende umfangreiche Dokumentation erstellt, die er erst 30 Jahre später in einer Dissertation vollendet hat.

Sein großer Wunsch war die Rückkehr ins Pfarramt.

Im August 1987 ging die Familie in die Kirchengemeinde Othfresen mit Heißum im Landkreis Goslar und Wolfgang Meißner übernahm hier zugleich die Leitung und Geschäftsführung der Diakoniestation Liebenburg/Lutter. Über diese Zeit hat er anschließend eine ausführliche Chronik mit einer detaillierten Beschreibung der vielfältigen Gemeindeaktivitäten angefertigt.

Zum 1. Januar 1996 bekam Wolfgang Meißner die Gelegenheit, mit 62 in den Ruhestand zu gehen, da zu dieser Zeit viele junge Pfarrerinnen und Pfarrer, man lese und staune, auf der Matte standen, um eine Pfarrstelle zu übernehmen. Man tat also noch ein gutes Werk, indem man aufhörte. Ihm kam das allerdings auch sehr gelegen, nachdem sie sich in Mahlum ein Haus als Ruhestandssitz hatten kaufen können, wohin sie dann bereits im November 1995 umgezogen sind.

Was macht ein Pfarrer im Ruhestand? Reisefreudig, der er schon immer war, kam ihm die Idee der Gründung einer Evangelischen Fahrtengemeinschaft Nordharz mit dem Ziel, wie es damals beschrieben worden ist „unter dem Anspruch „Gemeinsam Reisen“ eine ganz besondere Form christlicher Gemeinschaft zu entwickeln, die sich auch in fernen Ländern und fremden Landschaften, umgeben von anderen Kulturen und von fremden Religionen als eine „Gemeinde auf Zeit“ versteht und sowohl christliche Lebensformen als auch eine gute Gemeinschaft miteinander erlebt. Deshalb ist bei allen Reisen eine seelsorgerliche Begleitung, tägliche Andachten oder Gottesdienste sowie die Begegnung mit Christen in aller Welt ein wesentlicher Bestandteil des Programms.“ Unter seiner Regie wurden von 1997 bis 2009 in 13 Jahren mit zeitweilig 22 weiteren Reiseleitern insgesamt 236 Reisen veranstaltet, unter seiner Leitung allein 62 Studienreisen in 38 europäische und überseeische Länder und 8 weitere Rundreisen in Deutschland.

2010 schließlich hat Wolfgang Meißner aus Altersgründen diese Reisetätigkeit beendet, und da sich kein Nachfolger fand, hörte auch die Existenz der Evangelische Fahrtengemeinschaft Nordharz zum großen Bedauern Vieler auf.

Es begann die Zeit, sich noch einigen literarischen Herausforderungen zu stellen. Wolfgang Meißner verfasste je einen Kirchenführer für die St. Johannis-Kirche in Mahlum und die St. Gertrud-Kirche in Jerze, schrieb ein Buch über die Geschichte der Evangelischen Männerarbeit in der Braunschweiger Landeskirche sowie eine detaillierte Biographie seines eigenen Lebens, stellte eine Sammlung ausgewählter eigener Predigten aus sechs Jahrzehnten zusammen und verfasste die zwei bereits erwähnten Chroniken.

Dann kam es völlig unerwartet zur Wiederentdeckung der von ihm erstellten, bereits erwähnten umfangreichen Dokumentation über die Predigersynoden im Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel im 18. Jahrhundert. Eigentlich nur, um sie vor einer Entsorgung zu retten, ergab sich ein Kontakt mit dem Kirchenhistoriker Prof. Kaufmann in Göttingen, der spontan dazu ermutigte, diese Forschungsarbeit unbedingt noch in einer Dissertation wissenschaftlich abzuschließen. Das Ergebnis hat Wolfgang Meißner im Juni 2022 der Theologischen Fakultät der Georgs-Universität in Göttingen vorgelegt und wurde am 1. September 2022 zum Doktor der Theologie promoviert.

Wir gratulieren Wolfgang Meißner an dieser Stelle herzlich: Zur Doktorwürde, zum Diamantenen Ordinationsjubiläum und auch zu seinem 90. Geburtstag, zu dessen Anlass er noch einmal den Talar anziehen und einen Gottesdienst in der Mahlumer Kirche feiern wird: am 5.11.2023 um 11.00 Uhr – dazu herzliche Einladung!

Christina Bosse (letzter Absatz)
die übrigen Zeilen durfte ich von Wolfgang Meißner übernehmen

Pfingstgottesdienst in Bodenstein

Am Pfingstsonntag trafen sich um 11 Uhr über 60 Gemeindemitglieder aus dem gesamten Amberggau zum traditionellen Pfingstgottesdienst vor der St. Antoniuskirche. Das Wetter war passend für diese Veranstaltung. In ihrer Predigt befasste sich Christina Bosse mit dem Gedanken, welche Kleidung zu welchem Anlass wohl zu tragen ist. Welche Kleidung passt für einen Gottesdienst? In früheren Zeiten kleidete man sich für einen Gottesdienstbesuch doch etwas besonders. Heute ist das anders. Das Fazit der Predigt war, es ist egal welche Kleidung man als Gottesdienstbesucher trägt, wichtig ist Gottes Wort zu hören und es weiterzutragen an die, die nicht im Gottesdienst waren. Nach dem Gottesdienst gab es wieder Leckereien vom Grill und natürlich durfte auch Kaffee und Kuchen nicht fehlen. In gemütlicher Runde blieben die Gottesdienstbesucher noch eine geraume Zeit zusammen und pflegten die Gemeinschaft. Durch viele helfende Hände war der Auf- und Abbau schnell erledigt. Vielen dank an Alle die mitgeholfen haben.

Horst Schmidt



18. MoGo 2023

Der 18. Motorradgottesdienst fand in Werder am Pfingstsonntag wieder unter reger Beteiligung statt. Denn auch dieses Jahr nahmen wieder knapp 200 Motorräder an der Ausfahrt teil. Die Rundfahrt verlief über ca. 120 Km mit kurzer Pause in Lauthental. Wie jedes Jahr gab es Gebrilltes, Kaffee&Kuchen und allerlei Getränke zum erfrischen.



Speziell dieses Jahr hat uns Jaz King aus Werder mit seiner Solo-Performance durch klassische Rocksongs aber auch andere Stimmungshits unterhalten.



Der Gottesdienst fand ebenfalls großen Anklang dieses Jahr. Die Kirche war gut besucht. Pünktlich zum MoGo wurde auch die Umgestaltung des Dorfplatzes Werder fertig. So konnten die

Besucher neue Sitzbänke im Freien und Schatten unter dem neuen Außendach genießen. Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern! Vor allem auch der Polizei, die uns weiterhin hilft, die Straßen für die Ausfahrt abzusperren und auch den Ersthelfern des DRK, die uns jedes Jahr wie Schutzengel begleiten!

Marvin Heinrich

„Du siehst mich“ – Propstei-Konfi-Tag 2023

Am 22. September fand der Propstei-Konfi-Tag der Propstei Gandersheim-Seesen statt. In diesem Jahr nicht als „Konficut“ mit Wettbewerbscharakter, sondern erstmals mit neuem Konzept. Gemeinschaft erleben, miteinander neue Erfahrungen machen und Kennenlernen der Evangelischen Jugend – unter diesen Stichworten verbrachten rund 200

Konfirmand*innen der gesamten Propstei einen actionreichen, kreativen, sportlichen, darstellenden und musikalischen Nachmittag im



Kirchenzentrum Seesen. Die Projektgruppe unter der Leitung von Propsteijugendpfarrerin Christina Bosse hatte sich für den Nachmittag ein abwechslungsreiches Programm überlegt, geleitet von der Jahreslosung 2023: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ So wurden zunächst alle Teilnehmer*innen fotografiert. Aus den Fotos ist eine Propstei-Collage entstanden, vor der während des Nachmittags immer mal wieder Konfis stehen blieben und schauten, wer noch alles dabei ist. Nach einem kurzen Eröffnungsteil mit viel Gesang ging es in die Workshopphase. Jede*r Konfi konnte an drei verschiedenen Workshops teilnehmen. Highlights waren dabei der Kletterberg und der Hubsteiger: einmal eine andere Perspektive einnehmen und an eigene Grenzen gehen. Auch die Musik- und Kreativ-Workshops wurden gut angenommen. So entstanden zum Beispiel Spiegelkarten, Hoffnungskreuze und phantasievolle Masken. In den Workshop-Pausen strömten alle zum Stand der Evangelischen Jugend, wo der Vorstand eine

Chill out – Ecke mit bunten Tüten und allerlei Infomaterial über Aktivitäten der Evangelischen vorbereitet hatte. Inzwischen zog auch schon Essensduft über das Gelände. In einer Feldküche wurden Nudeln gekocht und bald stand eine lange Schlange Konfis an. Dank des guten Wetters konnte das gemeinsame Essen wie geplant im Freien stattfinden. Gut gesättigt trafen sich alle zum Abschluss in der St. Andreas-Kirche. In einer kurzen Andacht mit eigens gebildetem Spontan-Chor (Konfiteamer*innen aus St. Jakobus im Ambergau, Rhüden und Lutter) wurden die Ergebnisse aus den Workshops gezeigt und alles nochmal unter das biblische Motto „Du siehst mich“ gestellt. Gott sieht dich und dich und dich und uns alle – und das ist gut so und tut gut. Diese Aussage, die hoffentlich zu einer Erfahrung der Konfis geworden ist, mündete in eine Segensaktion, in der die Konfis die Verbindung miteinander und neu erlebte Gemeinschaft spüren konnten. Insgesamt eine gute und entspannte Atmosphäre. Ganz viel Spaß und Fröhlichkeit. Neuauflage im nächsten Jahr geplant! Am Ende: ein großes Dankeschön an alle Beteiligten in Vorbereitung und Durchführung!



Christina Bosse

Konfiteam im Heidepark

An einem frühen Samstagmorgen in den Sommerferien hat ein Teil des Teams sich auf den Weg zu einem kleinen Teamtrip in den Heidepark Soltau gemacht, um auch das Team noch etwas zu stärken und gemeinsame Erlebnisse zu sammeln.

Nach einem Unwetter und Stau waren wir mit etwas Verspätung angekommen und machten uns auf den Weg, alles in dem Park auszuprobieren.

Von Floßfahrt bis zu den bekannten, großen Achterbahnen war für jede*n etwas dabei.

Auch um ein paar neue Erfahrungen zu machen und eigene Ängste zu überwinden, war dieser Ausflug perfekt geeignet.

Am späten Nachmittag haben wir dann voller toller Erinnerungen ganz erschöpft den Heimweg angetreten.

Wir finden, es war eine tolle Idee und ein erfolgreicher Ausflug für das ganze Team. Vielen Dank auch an die Begleitenden (Christina, Manuel und Nico) für die Unterstützung!

Chelsea Lichter und Bernadette Schwiderrek

Meine **Augen** haben deinen
Heiland gesehen, das **Heil**, das du bereitet
hast vor allen **Völkern.** «

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch **DEZEMBER 2023**



Wir waren bei der Landesgartenschau!



Bei der diesjährigen Landesgartenschau in Bad Gandersheim war es uns möglich, mit Christina Bosse und dem Konfiteam einen eigenen Jugendgottesdienst auf die Beine zu stellen und ihn selbst zu gestalten. Am frühen Vormittag ging es dann nach einem kleinen Soundcheck auf der Parkbühne gut besucht endlich los. Für den Gottesdienst war das Thema „Jetzt ist die Zeit“ angesetzt. Zugehöriges Lied und weitere Musik wurde mit Klavierbegleitung (Dankeschön an Christoph Pannek!) auch vom Team im kleinen Chor übernommen.

Nach dem Gottesdienst haben wir die Möglichkeit genutzt, uns das Gelände der Landesgartenschau noch etwas genauer anzuschauen.

Alles in allem ein gelungener Gottesdienst mit schöner Atmosphäre und angenehm, offenen Publikum!

Chelsea Lichter und Bernadette Schwiderrek



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Bibelpuzzle

Was vermehrte Jesus bei der wunderbaren Speisung der 5000?



A



B

Gebet

Gott, du Quell alles Guten, du Spender der Wohltaten, lass uns dankbar essen und trinken, damit wir die Kraft erhalten, Gutes zu tun. Bleibe bei uns, Vater. Amen



2



1



5

4



C



3

Welche Frucht gehört zu welchem Blatt?



D

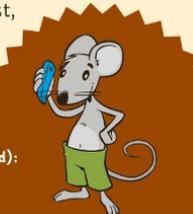


E

Geschmacksquiz

Ihr braucht: einige Nahrungsmittel, Tücher zum Verbinden der Augen, einen Spielführer

Auf einem Tablett liegen die Nahrungsmittel in kleinen, mundgerechten Stückchen. Seht sie euch gut an, denn jetzt werden euch vom Spielführer die Augen verbunden. Er steckt euch etwas in den Mund, und ihr müsst es erraten. Probiert es mal mit verschiedenen Geschmäckern aus: scharfe Radieschen, süßes Obst, Kaffeebohnen, Käse, Salzbrezel, Brausebonbon.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auflösung: Brot und Fische; 1 und E, 2 und B, 3 und D, 4 und C, 5 und A

Männerfrühstück

Nach coronabedingter Zwangspause fand am 12. Juli 2023 das erste Männerfrühstück mit gemeinsamen Grillen statt.

Nach der Andacht in der Volkersheimer Kirche von Pfarrerin Christina Bosse ging es ins Pfarrhaus. Dort war schon der Grill vorbereitet und schnell waren die ersten Bratwürste fertig, dazu gab es selbstgemachten Nudelsalat und Baguette. In gemütlicher Runde verbrachten die 22 Männer bei angeregter Unterhaltung 2 Stunden christliche Gemeinschaft.



Das nächste Männerfrühstück findet am 26. Oktober 2023 statt. Geplant ist, dass Frau Dr. Elena Bondarenko uns über ihre Tätigkeit in der lutherischen Kirche Russlands berichten wird. Termin bitte vormerken, Einladungen folgen wieder kurz vor dem Termin.

Horst Schmidt



Das Wandern vom Frauenkreis

Der Frauenkreis Schlewecke hat sich am Mittwoch den 5.7 um 17 Uhr zum Wandern getroffen. Die sechs Frauen und ein männlicher Gast starteten am Feuerwehrhaus. Ziel waren die drei neuen Ruhebänke im Schlewecker Wald. Die Route führte über die Zementfabrik am Osterbach entlang über den Feldweg in Richtung Kramhagen. Dort oben am Waldrand steht die erste Bank. Bei einer kurzen Rast erzählte die Vorsitzende, Regina Klingemann, wissenswertes über den Ambergau. Da hier der Wind heftig wehte, konnten wir uns hier nicht lange aufgehalten. Und es ging weiter durch den Wald in Richtung Langenberg, wo sich die zweite Bank befindet. Auch hier wurde eine Pause eingelegt und sich an den mitgebrachten Getränken erfrischt. Die Vorsitzende las einen Bericht über den Wald im Allgemeinen vor. Anschließend wurden die Rucksäcke wieder geschultert um die Wanderung fortzusetzen. Denn auch die dritte Bank am Waldrand an der „Ufer“ sollte noch aufgesucht werden. Um diese zu erreichen mussten wir über verschiedene Wald - und Feldwege gehen, bevor wir das Ziel erreicht haben. Da jeder kleine Snacks und Getränke mitgebracht hatte, wurde auf dem davor neu aufgebauten Tisch ein Picknick veranstaltet. Hier konnten wir bei schöner Sicht auch den Blick über den gesamten Ambergau genießen. Auch die Unterhaltung kam während der gesamten Wanderung nicht zu kurz. Es sah mehrfach bei der letzten Rast nach Regen aus, aber es ist trocken geblieben und wir konnten nach etwa einer Stunde Aufenthalt gestärkt und erfrischt den Heimweg antreten. Die Wanderung hat allen beteiligten sehr gut gefallen.

Werner Fellmann



Die Schlagglocke erklingt wieder

Nachdem die Schlagglocke wegen eines defekten Aufnahmebalken am 9.12.2020 abgenommen werden musste, ist in den vergangenen Wochen der Innenbereich im Turm auf allen Ebenen von einer Firma von dem Taubenkot und anderem Schmutz



gereinigt worden. Nun konnte am 21. August dieses Jahres die Zimmerei Hoffmeister aus Lamspringe mit dem Austauschen von dem schadhaften Balken beginnen. Mit einem Hubsteiger aus Hildesheim, der auf der Straße vor der Kirche aufgebaut war, konnten die beiden Zimmermänner die Außenarbeiten mit der Erneuerung des Daches für die Schlagglocke erledigen. Der Balken wurde unten auf dem Boden für die Glockenaufnahme von den Handwerkern - und einem Glockenbauer der Fa. Rincker aus Sinn in Hessen - der hierfür aus Bad Salzungen angereist war, vorbereitet und auf die erforderliche Länge abgeschnitten. Mit dem Hubsteiger wurde er dann nach oben gebracht, wo ein Zimmermann im Turm und der andere vom Hubsteiger aus den Balken einbauten. Dies war eine schwierige und zeitaufwendige Arbeit, da der Platz oben im Turm doch sehr beengt ist. Von einem Dachdecker konnte am nächsten Tag ein Wetterschutz aus Kupferblech über das Glockendach, auch wieder mit dem Hubsteiger, aufgebaut werden. Mit einem großen Autokran und dem Hubsteiger, die beide vor der Kirche auf der Straße aufgebaut waren, wurde die Glocke dann am Donnerstagmorgen, den 24.8. nach oben transportiert.

Ein Zimmermann, der zur Unterstützung des Glockenbauers dabei war, und der Glockenbauer haben die Glocke dann an ihren Bestimmungsort gebracht. Wo sie von dem Glockenbauer mit den beiden dafür vorgesehenen Befestigungen am Balken angeschraubt werden konnte. Da auch hier wenig Platz herrschte, gestaltete sich die Befestigung als nicht so einfach. Aber es gelang, die Glocke wieder aufzuhängen. Mit dem Aufhängen der Glocke war aber die Arbeit für den Glockenspezialisten noch nicht erledigt. Er musste nun von Innen im Turm den Hammer für die Glocke neu ausrichten und die Verbindungen zur Uhr wiederherstellen. Da das Seil dafür schon beschädigt war, musste hier ein Stück eingesetzt werden. Auch die Ausrichtung gestaltete sich unter den gegebenen Umständen als schwierig und brauchte viel Zeit. Am Nachmittag waren die Arbeiten dann abgeschlossen und die Glocke erklingt nun wieder nach fast 3 Jahren in gewohnter Weise über Schlewecke und zeigt halbstündlich die Zeit an.

Da die Zahlen auf den beiden Zifferblättern, und die Zeiger der Uhr von unten nur noch schlecht zu erkennen sind, sollte der Monteur den Zustand überprüfen. Nach seiner Ansicht sollte das Zifferblatt zur Westseite erneuert werden, da es schon starke Beschädigungen aufweist. Die Firma wird hier ein Angebot unterbreiten.

Die für die Zimmerleute vorgesehene Erneuerung der Traufe unter dem Turm zur Südseite konnte nicht durchgeführt werden, da die Balken zur Befestigung ebenfalls schadhaft sind und eine Reparatur so nicht möglich ist. Diese Arbeiten müssen nun neu vorbereitet und ausgeführt werden.

Ortschronist
Werner Fellmann



Neue Konfis in St. Jakobus

Bereits vor den Sommerferien ist ein neuer Konfiks in unserer Gemeinde gestartet. Sechs Jugendliche haben sich entschieden, dass sie 2025 konfirmiert werden möchten. Im September wurden sie im Gottesdienst in Volkersheim begrüßt: mit einer Sonne, mit guten Wünschen auf Sonnenstrahlen und mit Glitzersegen. Ich denke: das wird eine gute gemeinsame Zeit!

2025 werden konfirmiert: Romy Blaschkowski, Jana Gräbe, Joy Emily Grönke, Luise Greve, Nico Jägerling und Joris Linne.

Christina Bosse

Lebendiger Advent in Bodenstein

Es ist nicht mehr lange hin bis das Kirchenjahr zu Ende geht und der Advent beginnt. Wir wollen nach den 3 Coronajahren wieder den gewohnten Lebendigen Advent gestalten. Hierfür brauchen wir wieder Gastgeber, die bereit sind an einem der Adventstage zu sich aufs Grundstück einzuladen. Wer mitmachen möchte, melde sich bei Ilona Lorenz oder Horst Schmidt.

Horst Schmidt



Lust auf Weihnachtsmarkt?

Am 3.12.2023 wird es eine Gemeindefahrt zum Weihnachtsmarkt nach Braunschweig geben. Ein Bus bringt uns um 13.00 Uhr von Volkersheim nach Braunschweig. Dort gibt es genügend Zeit zur freien Verfügung, bis dann um 18.00 Uhr die gemeinsame Heimreise angetreten wird. Die Kosten belaufen sich auf 15€ pro Person (Kinder bis 16 Jahre: 13€).

Anmeldung bitte bis zum 18.11.23

per Mail an christina.bosse@lk-bs.de

oder per WhatsApp: 0170-5886869.

Christina Bosse



Wir fahren zum Weihnachtsmarkt



Kosten:
15€/Person
(Kinder bis 16 Jahre:
13€)

Gemeindefahrt nach Braunschweig

am 3.12.23,

Abfahrt: 13.00 Uhr.

Um Anmeldung wird gebeten.



Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder eine logistische Aufgabe, die mich auf Weihnachten einstimmt: Wie feiern wir die Weihnachtsgottesdienste in fünf Orten so, dass die Uhrzeiten möglichst für alle passend sind? Gleich vorweg: 100Prozentig ist das leider nicht möglich.

Was aber möglich ist:

Weihnachten in Bodenstein, Mahlum, Volkersheim, Schlewecke und Werder wird mit Gottesdiensten in den Kirchen gefeiert.

An Heiligabend feiern wir Gottesdienste um 15.30 Uhr in Bodenstein, um 16.30 Uhr in Schlewecke und Mahlum parallel, um 17.30 Uhr in Volkersheim, um 18.30 Uhr in Werder und um 23.00 Uhr einen Spätgottesdienst in Schlewecke.

Der Spätgottesdienst ist ein Gottesdienst für die gesamte Kirchengemeinde, also: wer Lust auf einen besinnlicheren Weihnachtsgottesdienst mit einigen Überraschungen (die Planung läuft!) hat, mache sich gerne um 23.00 Uhr auf den Weg nach Schlewecke!

Am 1. Weihnachtstag ist dann Zeit zum Ausruhen, für Familienbesuche, Weihnachtsfestessen und alles, was noch traditionell dazu gehört.

Am 2. Weihnachtstag feiern wir um 18.00 Uhr Gottesdienst in Mahlum mit Liedern und Geschichten unterm Weihnachtsbaum.

Hat vielleicht der eine oder die andere Lust, dazu etwas beizutragen?

Geschichten vorlesen macht Spaß, einfach mal ausprobieren!

Also, trotzdem es erst September ist:

Ich freue mich auf Weihnachten!

Christina Bosse

Kirchenvorstandswahlen 2024 – Mit Segen unterwegs

So langsam rückt der Termin der Kirchenvorstandswahlen näher. Inzwischen haben wir die Kandidat*innen-Suche fast abgeschlossen. Trotzdem noch einmal die Frage: Wer könnte sich vorstellen, für den Kirchenvorstand zu kandidieren? Bis zum 31.10.23 muss der sogenannte Wahlaufsatz stehen. Deshalb: Vielleicht hat sich noch jemand zur Kandidatur entschieden... dann bitte einfach bei Pfarrerin Bosse melden, telefonisch oder per Mail: christina.bosse@lk-bs.de. Wir freuen uns über jede*n Kandidat*in. **Am 10. März 2024 wird gewählt.** Erstmals ist neben der Briefwahl auch eine Online-Wahl möglich. Dazu bekommen alle Gemeindeglieder rechtzeitig eine Wahlbenachrichtigung. Gewählt wird in Bodenstein in der alten Schule von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, in Mahlum im Henri von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr, in Volkersheim im Gemeinderaum von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr. in Schlewecke im Pfarrhaus von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr und in Werder in der Kapelle von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Schön wäre eine möglichst hohe Wahlbeteiligung, mit der Sie und Ihr unserer Kandidat*innen unterstützen!

Christina Bosse

Aus der Propstei

In der letzten Propsteisynode wurde ich in den Propsteivorstand gewählt. Somit bin ich nun in die Leitung unserer Propstei involviert. Natürlich bedeutet auch dies zusätzlichen Arbeitsaufwand und zusätzliche Termine. Ich halte es aber für wichtig, Leitungsentscheidungen mit treffen zu können und gerade in diesen Zeiten der Veränderung von kirchlichen Strukturen mitzuentcheiden.

Christina Bosse

Schlewecker Frauenkreisprogramm für das 2. Halbjahr 2023

Mittwoch, den **11.10.2023**: Spieleabend im Pfarrhaus

Um 19 Uhr können wieder verschiedenste Spiele in lustiger Runde ausprobiert werden. Dazu gibt es kleine Knabbereien und Getränke. Bitte gerne interessante Spiele mitbringen, ganz egal ob alt oder bewährt oder neu entdeckt.

Im November: Kochen in Hannover

Unter Anleitung von Herrn Koschnitzke werden wir in einer Lehrküche in Hannover schöne Speisen zubereiten und im Anschluss gemeinsam verzehren. Das genaue Datum und Uhrzeit werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Mittwoch, den **13.12.2023**: Weihnachtsfeier

Um 19 Uhr treffen wir uns im Pfarrhaus, um vorweihnachtliche Stimmung zu genießen. Punsch und Leckereien bei Kerzenlicht, Liedern und Geschichten sollen den Alltagsstress, der gewöhnlich vor Weihnachten auftritt, vergessen lassen.

Mittwoch, den **10.01.2024**: Reisevortrag von Andreas Taentzler

Um 19 Uhr berichtet Herr Taentzler im Dorfgemeinschaftshaus Schlewecke von seiner Wüstenwanderung in Tunesien. Um die landestypische Atmosphäre zu verdeutlichen, werden Speisen und Getränke aus der Wüstenregion angeboten und Fotos und selbstgedrehte Filme gezeigt.

Regina Klingemann

Seniorenachmittage

Hallo an alle Leser, hier ein kurzer Zwischenbericht bezüglich unserer Seniorenachmittage.

Wie alle wissen, wurden die zwei Seniorenkreise Schlewecke und Volkersheim schon vor längerer Zeit zusammengelegt. Das klappt immer besser. Auch immer mehr Herren der Schöpfung nehmen daran teil. Am 31.05.2023 fand unser alljährlicher Grillnachmittag statt. Es war ein gelungener Nachmittag mit leckeren Salaten, schönen Gesprächen und einer regen Teilnahme.

In Schlewecke fand am 28.06.2023 der Abschluss in die Sommerpause statt.

Nun haben wir genug pausiert und am 27.09.2023 geht es in Schlewecke um 14.30 Uhr wieder los. Wir, Karola und ich, würden uns freuen euch alle wiederzusehen und hätten nichts dagegen einzuwenden, neue Gesichter in der Runde zu begrüßen. Wer keine Möglichkeit hat von Volkersheim bzw. Schlewecke jeweils in den anderen Ort zu kommen, kann sich gerne bei mir melden!

Meine Handy-Nr. lautet **01702944128**.

Entweder fahre ich oder ich organisiere die Mitnahme.

Also los geht's!

Wir beginnen immer um **14.30 Uhr** am:

25.10.2023 in Schlewecke

06.12.2023 in Volkersheim (Weihnachtsfeier)

31.01.2023 in Schlewecke

28.02.2023 in Volkersheim

Der Termin unserer Weihnachtsfeier verschiebt sich in diesem Jahr um eine Woche nach hinten

vom 29.11.2023 auf den 06.12.2023, da Karola und ich aus familiären Gründen beide an dem ursprünglichen Termin verhindert sind.

Carmen Schwarz

SO ERREICHEN SIE UNS:

Geschäftsführung der

Kirchengemeinde:

Pfarrerin Christina Bosse

Gemeindebüro

Georgsberg 5, Volkersheim

Öffnungszeiten:

Dienstag 8.30-12 Uhr (Heike Achilles)

Mail: jakobus-ambergau.buero@lk-bs.de

Tel.: 0 50 67-22 63, Fax: 0 50 67-24 65 13

Kirchenvorstand:

St. Jakobus im Ambergau:

1. Vorsitzende: Anke Schreiber

(Volkersheim), Tel.: 68 98

Stellvertreterin: Sabine Keßler

(Schlewecke), Tel. 91 74 70

Küsterinnen:

Volkersheim:

Anke Schreiber, Tel.: 68 98

Schlewecke:

Sabine Keßler, Tel.: 91 74 70

Werder:

Gabriele Heinrich, Tel.: 69 75 18

Mahlum:

Andrea Werner, Tel.: 61 59

Bodenstein:

Waltraud Schwerdtfeger, Tel.: (0 53 83) 543

Ev. Kindergarten Mahlum:

Renate Drese-Kolk, Tel.: 55 00

E-Mail: mahlum.kita@lk-bs.de

Webseite

www.jakobus-ambergau.de

Verantwortlich für die Webseiten-Pflege:

Marvin Heinrich

marvin.heinrich@lk-bs.de

Berichte und Anregungen für den Gemeindebrief:

Gabriele Heinrich, E-Mail: gabrieleheinrich@gmx.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 27. Dezember 2023

Redaktion: Gabriele Heinrich, Marvin Heinrich, Christina Bosse

Redaktionsanschrift: Georgsberg 5, 31167 Bockenem OT Volkersheim, Tel. 22 63

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen (gemeindebriefdruckerei.de)

Anmerkung: Die Rechte am Bild besitzen die Verfasser der jeweiligen Artikel.

SPENDENKONTO:

Kirchenverband Goslar,

IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64; Sparkasse Hildesheim Goslar Peine (HGP);

Verwendungszweck St. Jakobus im Ambergau:

RT-NR. 1459, HH-Stelle 9100.00.2230